



Laterne mit Petroleum-Beleuchtung oder Sciopticon.

Wer nur immer sich mit der Laterna magica beschäftigt hat, sei es nun zur Unterhaltung an Winterabenden, sei es zum Zweck der Belehrung, der hat ohne Zweifel schon wahrgenommen, dass bisher ein Instrument gefehlt hat, welches die Mitte hält zwischen der altmodischen plumpen Laterne mit Oelbeleuchtung, und dem theuren, umständlich zu bedienenden Oxyhydrogen-Apparate. Diesen Platz füllt das **Sciopticon** aus; es nimmt wenig Raum fort, indem sein Körper nicht viel grösser ist, als der Durchmesser der Condensirungslinse; sein Licht ist zwei bis dreimal stärker als das der Oel-Laterne und erreicht fast die Brillanz des Oxycalciums; die Handhabung ist durchaus gefahrlos, wenn auch Petroleum darin gebrannt wird, denn die Lampe wird in drei Räume getheilt, von denen einer das Petroleum, der andere die Flamme enthält, so dass ersteres nicht einmal warm wird.